

SEMINARFACH

3-Länder-Giro

**INFOS, BILDER UND BERICHTE DER
TOUR VON 2021 IM HEFT**



SF Alpencross JKG Lebach



Burkhard Claes



jkg.alpencross

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 1
Die Geschichte des MTB am JKG	Seite 2
Tourbericht Teil 1	Seite 4
Tourbericht Teil 2	Seite 7
Bilder Hinfahrt	Seite 9
Bilder Fußball	Seite 11
Bilder Wasserski	Seite 13
Bilder Fußballgolf	Seite 14
Die Strecke	Seite 15
Riol - der Faktencheck	Seite 17
Auf Besuch bei Herrn Dettloff	Seite 19
Auf ein Wort, Herr Omlor...	Seite 20
Die Teilnehmer	Seite 22-26
Aus der Sicht der reha	Seite 27
Die Kooperation mit der reha	Seite 29
DFB-Junior-Coach	Seite 30
Stadtradeln 2021	Seite 32
MTB am Hoxberg 2021	Seite 34
Schlusswort	Seite 37

Impressum: Diese Zeitung wurde von dem Seminarfach "DFB-Junior-Coach meets 3-Länder-Giro" des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Lebach herausgegeben. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt oder die grammatikalische Korrektheit der Artikel und Anzeigen. Deren Inhalt spiegelt zudem nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

Bilder: Thorsten Schütte, Michael Thomas, Burkhard Claes

Druck: reha GmbH

Ausgabe November 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kooperation zwischen den beiden Seminarfächern "DFB-Junior-Coach" und "MTB Alpencross" befindet sich nun bereits im dritten Durchlauf. Auch in diesem Schuljahr konnten wir alle Schwierigkeiten und Klippen erfolgreich umschiffen und unseren Schülern ein attraktives Seminarfach mit einer tollen Exkursion bieten. Glücklicherweise durften im Gegensatz zum Vorjahr auch unsere Freunde von der reha GmbH mit von der Partie sein, was die Tour um viele besondere Facetten bereicherte.

Es gab so viele Programmpunkte und Highlights auf dieser Tour, dass diese gar nicht alle hier im Heft umfassend erwähnt werden können. Daher haben wir mit unseren Schülern und dem pensionierten Kollegen Burkhard "Buggi" Claes ein umfassendes Medienangebot auf unserer Homepage, unserem Youtube-Kanal und in den bekannten Social-Media-Kanälen erstellt.



Ein großes Dankeschön geht an unsere Schulleitung um Herrn Dettloff und Herrn Huppert, die uns auch in diesen schwierigen Zeiten jeder Zeit bei unseren Vorhaben unterstützen und allen diese besondere Tour ermöglichen.

So blicken wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf den zweiten Corona-Sommer zurück und hoffen sehr, dass wir das Projekt "Inklusiver Alpencross" im dritten Anlauf im Juli 2022 angehen dürfen.

Thorsten Schütte und Michael Thomas



Die Geschichte des MTB am JKG

Schon seit Jahren radeln viele Jungs und Mädels des JKG Lebach mit dem MTB über Stock und Stein. Die Anfänge organisierte Markus Reinhard mit den regelmäßigen Teilnahmen an den saarländischen Schulmeisterschaften.

Eben an jenen Schulmeisterschaften 2012 begleitete ich erstmals die Schüler nach St. Ingbert und war direkt begeistert, wie vor allem unsere Jungs gleich die etablierten Vereinsfahrer ärgerten. So entstand die Idee für eine wöchentliche MTB-AG, wobei insbesondere in der Anfangsphase viele logistische Probleme zu lösen waren. Vor allem der Hinweg vor der Schule ist mit dem MTB bei Regen und Kälte ein schwieriges Unterfangen. Trotzdem gelangen viele schöne Touren über den Hoxberg und die Trails Richtung Littermont und Schmelz. Highlights setzen sicher die mehrtägigen Fahrten nach Dahn (2013), Rodalben (2013), München (2014), Kirkel (2014) und Mehring (2015). In Kooperation mit der reha GmbH und dem Radsportverein Falke Lebach wurden die Schulmeisterschaften 2014 und 2015 in Lebach souverän ausgerichtet und zudem der erste und leider bisher einzige saarländische "MTB-Dreikampf" veranstaltet. Zu der reinen Jungsgruppe gesellten sich auch schnell ein paar Mädels, die den Kern des ersten Seminarfaches bildeten, das 2016 die Alpen erfolgreich überquerte. In der anschließenden Reflektion fand das Lehrerteam jedoch einige Optimierungsmöglichkeiten im Ablauf, der Streckenführung und der medialen Begleitung, so dass eine Wiederholung der Tour nur folgerichtig erschien. Im Frühjahr 2017 fand die Ski-Exkursion der damaligen Klasse 10 in Sulden am Ortler statt, so dass die potentiellen Schüler-Kandidaten einen ersten Eindruck bekamen, durch welche grandiose Landschaften die Alpenüberquerung führen würde. Danach fand sich auch schnell der Teilnehmerkreis zusammen, der nach einer knapp 15-monatigen Trainingsphase die Tour im August 2018 in Angriff nahm und mit Bravour meisterte. Da aller guten Dinge drei sind, sollte es 2020 die dritte Alpenüberquerung geben - dieses Mal als inklusives Projekt mit der reha GmbH und in Kombination mit dem Projekt DFB-Junior-Coach und Herrn Thorsten Schütte. Doch leider warf ein kleines Virus alles durcheinander und aus der Not wurde eine Tour nach Riol an die Mosel aus dem Boden gestampft. Diese Tour wurde für 2021 um das attraktive Ziel Luxemburg/Stadt und die Burg in Malbrouck zu einem 3-Länder-Giro erweitert und wurde so zu einer vollwertigen Alternative, bei der auch die Fußball-Komponente einen deutlich größeren Raum zur Entfaltung bekam. Und da die punktuellen MTB-Angebote für die folgenden Jahrgänge stets auf große Begeisterung stoßen, wird es sicher auch in den kommenden Jahren interessante MTB-Projekte am JKG geben können.

Grabdenkmäler · Natursteintreppen Marmor-, Granit- u. Bildhauerarbeiten



Heiligenwalder Str. 1 • 66589 Wemmetsweiler • Telefon: 0 68 25/4 12 86
bildhauerei.cartelli@t-online.de • www.bildhauerei-cartelli.de

dittgen-Gruppe

Wir unterstützen Sport!

Wir unterstützen das Johannes-Kepler-Gymnasium in Lebach und wünschen bei der Exkursion „**DFB-Junior-Coach meets Drei-Länder-Giro**“ viel Vergnügen.

dittgen
Bauunternehmen GmbH

b a s i s
Maschinen in guten Händen.

trans
Baustellenlogistik ist unser Geschäft.

Unternehmen der **Juchem-Gruppe**

WICHTIGER ALS MAN DENKT: ZUKUNFT FRÜHZEITIG ABSICHERN.

Mit der neuen Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler.

„Schüler haben doch noch keinen Beruf!“ Mit dieser Aussage wird der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung oft auf die lange Bank geschoben.

Doch früh einsteigen lohnt sich:

- Schüler sind normalerweise gesund.
- Wer jung ist, zahlt meist günstige Beiträge.
- Immer abgesichert, egal ob Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf.



Dörr & Breit OHG

Allianz Generalvertretung
Am Marktplatz 10
66557 Illingen-Uchtelfangen
agentur-uchtelfangen@allianz.de
www.allianz-doerr-breit.de
Tel. 0 68 25.94 02 44

Allianz 

Tourbericht (Teil 1)

Am 30. August trafen wir uns gegen 8 Uhr morgens auf dem Schulhof und begannen recht zügig mit dem Beladen des Anhängers mit unserem Gepäck. Anschließend führten wir einen ausführlichen Bike-Check durch, damit unsere Sicherheit für die gesamte Fahrt gewährleistet war. Nachdem wir uns dann von unseren Familien und Freunden verabschiedet hatten, sattelten wir auf und starteten unsere Tour. Die ersten 30km ging es flach und ohne große Anstrengung nach Mondorf, bis uns immer mehr Höhenmeter erwarteten. Nach einer längeren Pause an der Burg Malbrouck, wo uns die Mitarbeiter der reha mit Lunchpaketen erwarteten, stellten wir uns der zweiten Hälfte der Tour entgegen. Nach einigen Kilometern machten wir einen kleinen Zwischenstopp am Denkmal des „Schengener Abkommens“, welches direkt am Ufer der Mosel liegt. Diese Chance ließ sich unser Politiklehrer Hr. Omlor nicht nehmen und hielt eine kurze Ansprache über die Bedeutung des Denkmals, welches den Punkt markiert, an dem die 3 Ländergrenzen von Luxemburg, Frankreich und Deutschland aufeinander treffen. Dieser kleine Exkurs war äußerst interessant und erlaubte uns nochmal unsere Kräfte zu sammeln, da die Tour im Anschluss direkt weiterging. Somit sattelten wir wieder auf und setzten die Tour fort. Auch die restliche, von vielen Höhenmetern geprägte, Strecke meisterten wir und kamen abends nach rund 91 km alle gesund und munter in Luxemburg an. Dort erwartete uns ein toller Empfang, leckere Pasta und ein gemütliches Bett. Wir waren alle erschöpft von dem anstrengenden aber auch sehr spannenden Tag und machten uns nach dem Abendessen direkt auf den Weg ins Zimmer. Der zweite Tag startete perfekt mit frischen Brötchen und einem Besuch der City. Wir waren alle verblüfft von der Schönheit der Stadt und kosteten den Vormittag aufs Ganze aus. Anschließend machten wir uns gegen Mittag für das langersehnte Fußballturnier mit den reha-Mitarbeitern und einer lokalen Fußballmannschaft aus Itzig fertig. Nach rund 10 km auf dem Fahrrad kamen wir in unserem neuen Trikoset am Sportplatz an und wurden mit den Mitarbeitern der reha in zwei gemischte Mannschaften aufgeteilt. Daraufhin startete das Turnier, bei dem alle Teams sich einmal gegenüberstanden. Nach 3 sehr spannenden Partien musste der Gewinner im Elfmeterschießen entschieden werden. Schließlich setzte sich die Mannschaft aus Luxemburg knapp durch und gewann das Turnier. Nichtsdestotrotz lieferten alle Spieler eine phänomenale Leistung ab und für alle Beteiligten war dies das Highlight der Tour. Vor allem die Spieler der reha überzeugten auf höchstem Niveau und erzielten mit Abstand die meisten Tore. Um diesem außergewöhnlichen Tag einen würdigen Abschluss zu geben, begaben wir uns nach einer sehr leckeren Lasagne in der Jugendherberge erneut auf den Weg in die Innenstadt. Dort erwartete uns eine Kirmes, wie sie fast noch niemand gesehen hat. Es gab viele schöne Karussells und riesige Achterbahnen. Außerdem ließen wir uns die Vielzahl an Restaurants zugutekommen und machten noch einen finalen Rundgang durch die tollen Geschäfte. Es war ein sehr schöner Abend, den wir mit einem langen Schlaf beendeten, da uns am nächsten Tag schon die nächste längere Tour erwartete.

Praxis für Ergotherapie

Monika Grasmück
Tilo Jung



Zugelassen für alle Kassen
Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr

Marktstraße 5
66822 Lebach

Telefon (0 68 81) 9 91 54
Telefax (0 68 81) 9 91 54

- Pädiatrie
- Neurologie
- Orthopädie
- Geriatrie
- Hausbesuche
- Hilfsmittelberatung und Versorgung
- Lebenspraktisches Training
- Hirnleistungstraining Konventionell und mit Computer

FAHRSCHULE NAGEL

REHA CAR TEC
Kfz Meisterbetrieb Normen Nagel

PIC•COLLAGE



**EIN UNTERNEHMEN DER
HORNBACH BAUSTOFF UNION.**

**Ruhland
Kallenborn**

Sporthaus GLAAB

GmbH

**Ihr Teamsport-Partner
an der Saar!**
Fordern Sie unseren aktuellen
Teamsport-Katalog an!
Ständig eine große Auswahl
an Teamsport-Artikeln aller führenden
Sportartikel-Hersteller auf Lager.



**Sporthaus Glaab GmbH · 66646 Marpingen ·
Tel.: 06853/50077 · Fax: 06853/30142 ·
info@sporthaus-glaab.de · www.sporthaus-glaab.de**

Der dritte Tag begann mit einem tollen Frühstück in unserem Hostel. Danach packten wir unsere Taschen und machten uns bereit, die zweite Etappe der Tour zu absolvieren. Zuerst durchquerten wir die Innenstadt Luxemburgs, welche sich wegen der vielen Höhenmetern als erste Hürde erwies. Danach folgten schöne Landstraßen, die uns schließlich zur Mosel führten. Von da an ging es hauptsächlich flach weiter. In der Nähe von Trier machten wir an einem Dönerladen halt, um zu Mittag zu essen. Nach einer kurzen Pause und durch einen Döner gestärkt, legten wir noch die restlichen Kilometer bis zu unserem Ziel, dem Triolago, zurück. Dort angekommen bezogen wir zunächst die Holzfässer, in denen wir die nächsten beiden Nächte verbringen würden. Am Abend besuchten wir die Sommerrodelbahn, auf der jeder zwei aufregende Abfahrten erleben durfte. Zum Abschluss ließen wir den Tag noch beim Italiener am Triolago, wo wir ein sehr leckeres Abendessen genießen durften, ausklingen. Insgesamt legten wir an diesem Tag 70 Kilometer mit ca. 300 Höhenmetern zurück.

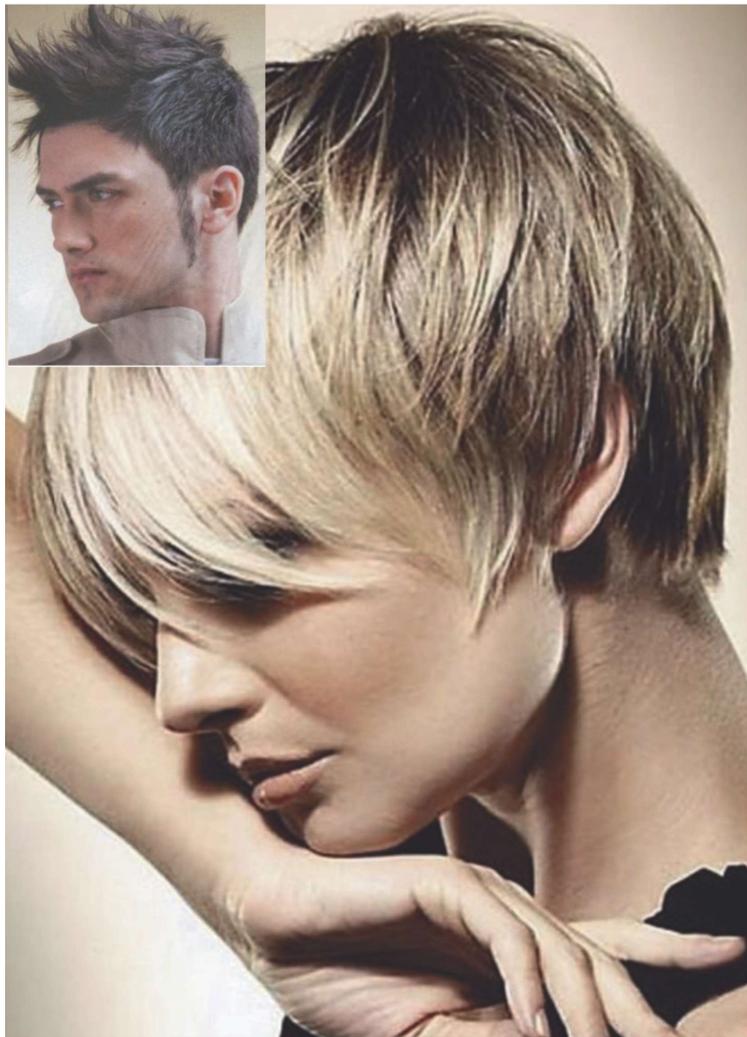
Am nächsten Tag stand ein vielfältiges Programm auf dem Plan. Nach dem Frühstück besuchte eine Gruppe von Schülern den Bikepark in Mehring, während die anderen ein spannendes Winkingerschachtunier veranstalteten. Der Bikepark war ein tolles Erlebnis und für viele eine neue Erfahrung. Dank den Mitarbeitern der reha gmbh, die uns mit einem Bus zum Start der Trails brachten, konnten wir uns voll und ganz auf die Abfahrten konzentrieren. Drei Trails und ein beschädigtes Fahrrad später kehrten wir zum Campingplatz zurück. Dort ging es direkt weiter, denn als nächstes stand Wasserski auf dem Plan. Nachdem wir uns umgezogen und eine kurze Einweisung bekommen hatten, konnte der Spaß beginnen. Anfangs gab es noch die ein oder anderen Schwierigkeiten, die meisten hatten jedoch schnell den Dreh raus. Danach besuchten wir die Fußballgolfanlage. Zum Abendessen gab es neben der leckeren Pizza und der Pasta für jeden noch ein Eis.

Am letzten Tag unserer Tour hatten wir noch einmal anstrengende 900 Höhenmeter vor uns. Nachdem wir unser Gepäck in die Busse der reha gmbh gepackt und gefrühstückt hatten, machten wir uns auf den Heimweg. Die ersten drei Stunden der letzten Etappe verbrachten wir damit, bergauf zu fahren. Nach diesem wirklich langen Anstieg und dem ersten platten Reifen der Tour, legten wir auf der Grimburg eine kleine Pause ein. Bis zur Burg mussten viele Hindernisse, wie zum Beispiel ein umgefallener Baum oder ein Bach überquert werden. Von dort an ging es über Felder und Wiesen weiter, bevor es bei Limbach zum letzten Anstieg nach Gresaubach ging und wir kurze Zeit später müde, aber zufrieden, in Lebach empfangen wurden.

Alte Scheune

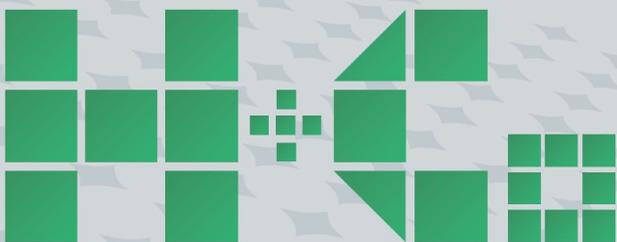
Pizza-Nudel-
Schnitzelhaus
Heimservice

Wiesbach



Friseursalon Carla Lay

Düppenweilerstraße 24
66839 Schmelz
Terminabsprache erbeten
06887/3138



HOFFMANN & Co. GmbH

www.hoffmann-fliesen.de

BETONTANKSTELLE HEUSWEILER

- Kleinstmengende ab 150 Liter
- Schnelle Abwicklung durch Chipkarte
- Bestens geeignet für Fliesen- und Estrichleger, GALA-Bau, Hoch- und Tiefbau
- Ideal für Heimwerker und Hobbygärtner
- Liefern und Einbauen von Zementestrich: privat oder gewerblich
- Umweltfreundlich

Ziegler GmbH



Ihr Profipartner für

Fa. Peter Ziegler GmbH
Trierer Straße 169 a
66265 Heusweiler

Telefon 0 68 06 - 67 30
Fax 0 68 06 - 1 24 25
eMail c.ziegler@fertig-decken.de
Web www.fertig-decken.de

Spannbetondecken • Filigrandecken • Fertigteile • Betonfertiggaragen • Fertigwände aus Leichtbeton

- Ingenieurleistungen / Planung / Montage
- Kurze Bauzeit / Alles aus einer Hand
- Kundenservice

Mein **PAMUKKALE** *Qualität und Service seit 1993*

ERÖFFNUNGSANGEBOTE vom 1.10 bis 10.10.

Zu jedem Gericht erhalten Sie ein Getränk 0,33 ltr. gratis nach Wahl!

Eröffnung am 1.10.
Heimservice ab 15.10.

SAARBRÜCKERSTRASSE 26
66839 SCHMELZ
TELEFON 06887 - 903 88 37
TELEFON 06887 - 903 88 36



GESUNDHEIT IST DEINE PERSPEKTIVE.

Jetzt aktiv werden und vorbeugen!

BEWEGUNG



TIMO WAGNER
Gesundheitsberater



Gesundheit beginnt, bevor man krank ist. Hört sich kompliziert an, ist aber ganz einfach: Für Deine Gesundheit musst Du in Bewegung bleiben. Wir unterstützen Dich dabei – z. B. mit FUNctional Fit-Kursen.

**Dieses und weitere exklusive
Präventionsangebote entdecken
unter www.jetzt-vorbeugen.de**

 **IKK Südwest**
Regional. Persönlich. Einfach.

Kundencenter Saarbrücken
Trierer Straße 4
Tel.: 06 81/38 76-1000



Bilder Fußball



Otto-Dony
electronic shop
 Saarbrücker Str. 11
 66265 Heusweiler

TEL. 06806 - 6500
 FAX. 06806 - 6263
 guilpain@ottodony.de

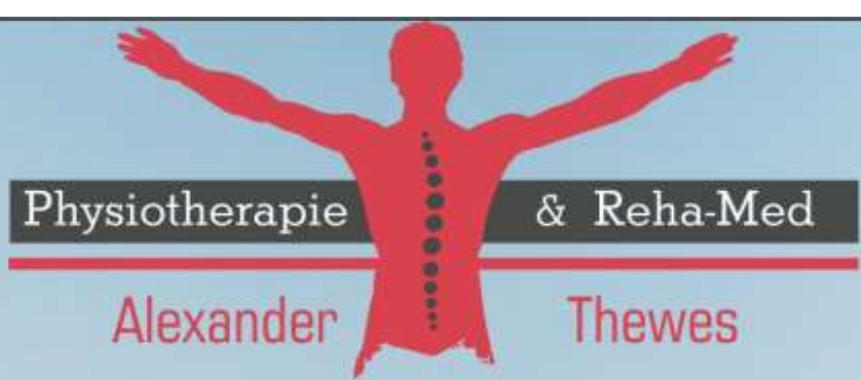
Stefan Guilpain
 Geschäftsführer

Geschäftszeiten
 Mo - Fr: 08.30 - 12.00 Uhr Sa: 08.30 - 13.00 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr

- Otto-Dony**
electronic shop
- Fachberatung / Verkauf / Liefer- u. Montageservice
 - TV / Video / Hifi / Sat-Technik / Computer
 - Waschmaschinen / Kühlgeräte / Trockner / Haushaltsgeräte
 - TV / Video / Hifi / Sat-Technik • Handys • Computer • Service • Elektrogeräte
 - Handys - Neuverträge / Verlängerung / Reparatur
 - Kaffeevollautomatenreparaturen
 - Netzwerkinstallation
 - IT-Firmenbetreuung
 - Kabel TV / Telefone u. Anlagen

Otto-Dony

electronic shop



Physiotherapie

& Reha-Med

Alexander

Thewes

Ihr professioneller Partner für:

- ★ Mehr als 30 physiotherapeutische Maßnahmen
- ★ Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ★ EMS - Das Training der Zukunft
- ★ Modernes, chipkartengesteuertes Gerätetraining
- ★ Krankenkassen geförderte Ernährungskonzepte
- ★ Wirbelsäulenanalyse durch modernste Technik
- ★ Beweglichkeitstests mit Auswertung
- ★ 3D Körperanalyse
- ★ Kryolipolyse Fettvereisung
- ★ Körperfettanalyse
- ★ Vacu Walk M.E.D. Stoffwechselbombe
- ★ Cell Vibe - Der Cellulite Killer
- ★ REHA Sport

www.physiotherapie-thewes.de

So erreichen Sie uns:

Telefon: 06887 30 500 50

Email: info@physiotherapie-thewes.de

Persönlich: 66839 Schmelz - Primsweller Str. 39 C

Bilder Wasserski



Das letzte Bild mit Brille...



Aerospace
Prototypen



Automotive
Kleinserien



PET-Werkzeuge
Serienfertigung

Sensorik



KOHR GmbH
Am Erzweg 23
D-66839 Schmelz-Saar



Tel +49 (0) 6887 3002-0
Fax +49 (0) 6887 3002-11



E-Mail info@kohr.de
Web www.kohr.de

KOHR bewegt

Bilder Fußballgolf



Optik Saar GmbH

*Am Markt 42
66571 Eppelborn
Tel. 06881/89491*

*Hauptstraße 33
66557 Illingen
Tel. 06825/2131*

*Internet:
www.optiksaar.de
info@optiksaar.de*

Kontaktlinsen

*Immer im Sport eine
Alternative zur Brille*

*Monatslinsen
6 Stück
ab 24,90 Euro*

KontaktlinsengesundheitsABO

*keine Zinsen oder Gebühren
bequeme monatliche Zahlung
kostenloser Ersatz bei Bruch
oder Verlust
Linsen inkl. Pflegemittel
ab 15,- Euro monatlich*

Etappe 1: Lebach - Luxemburg/Stadt (91km - 900hm)

Von Lebach gings Richtung Dillingen an die Saar und weiter zur Staustufe nach Rehlingen. Spätestens beim Anstieg nach Mondorf war das Einrollen beendet - die ersten 500hm lassen sich auf asphaltierter Straße allerdings gut hochrollen. Über den Panoramaweg "Steine an der Grenze" gehts zur Burg nach Malbrouck, die sehr beeindruckend am Hang liegt. Nun ist es nicht mehr weit bis zur Abfahrt nach Schengen an die Mosel zum Dreiländereck. Von da an geht es wieder bergauf Richtung Mondorf-Les-Bains und ab da im hügeligen Gelände abwechslungsreich bis zur Alzette. Die letzten Kilometer lassen sich dann am Fluss gut ausrollen, bevor es zum Schlussanstieg an der Luxemburger Festungsmauer kommt.

Etappe 2: Luxemburg/Stadt - Riol (75km - 850hm)

Die erste Hälfte der Tour läuft wellig durch den Wald, bis man nach 35km bei Wasserbillig auf die Mosel trifft. Von dort aus kann man entweder komplett flach an der Mosel über Trier nach Riol touren, wobei ein kleiner Bogen mit Extra-Kilometern zurückzulegen ist. Diese kann man mit einigen giftigen Extra-Höhenmetern auf dem direkten Weg umgehen - dafür wird man mit tollen Ausblicken und einer schönen Trailabfahrt belohnt. Der Rest lässt sich in toller Atmosphäre im Moseltal gemütlich ausrollen.

Etappe 3: Riol - Lebach (65km - 900hm)

Der von 2020 bekannte Rückweg hat direkt zu Beginn seine Tücken: Aus dem Moseltal geht es bis Reinsfeld mehr oder weniger steil bergauf. Bei Wadrill bietet die Grimburg die Chance auf einen lohnenden Abstecher, der bei der Abfahrt mit einem kurzem, aber sehr anspruchsvollem Trail belohnt wird. Von da an geht es über Wadern wellig in großen Schritten Richtung Lebach.



Aluminiumfenster Aluminiumtüren Aluminiumfassaden Brandschutz

Fire Protec Door Systems GmbH

Hüttenstraße 31 | 66839 Schmelz

Telefon: **06887 / 90 27 - 0** | E-Mail: **info@fpd.systems**

Web: **www.fpd.systems**

Wir bedanken uns bei unseren Trikotsponsoren

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

SAARLAND
Versicherungen



Finanzgruppe

Jetzt
Versicherungs-
ordner
vorbringen.

VersicherungsCheck

Wir holen das Beste für Sie raus!

Generalagentur Davide Cuglietta

Kirchstr. 6 | 66359 Bous | Fon 06834 1060 | ga-cuglietta@saarland-versicherungen.de



Metzgerei Jochem GmbH
Hauptstraße 24
66773 Schwalbach

Tel.: 06834/5 11 13
www.Metzgerei-Jochem.de

Available on the
App Store

GET IT ON
Google Play

Riol - Der Faktencheck

Campingplatz

Riol ist eine Gemeinde an der Mosel in der Pfalz. Wir wohnten in kleinen Fässern auf dem Campingplatz „Triolago“.

Fußballgolf

Direkt bei dem Camping-Platz ist eine große Fußballgolf-Anlage, auf der man Minigolf mal anders spielen kann. Es gibt 18 Hindernisse, bei denen es darum geht den Fußball mit dem Fuß im Loch zu versenken.

MTB-Park

Ein Highlight für uns Mountainbiker war natürlich der MTB-Park in Riol. Nach einem knackigen Anstieg geht es die Trails runter. Neben den anspruchsvollen Trails gibt es auch einfachere, auf denen man sich definitiv austoben kann.

Sommerrodelbahn

In der Nähe des Triolago Campingplatzes gibt es auch eine Rodelbahn, auf der man alleine oder zu zweit die Bahn runterbrettern kann.

Wakepark

Ein Highlight für alle Wasserliebhaber ist eindeutig der Wakepark. Auf einem der drei Seen von Riol kann man Wasserski oder Wakeboard fahren, indem man von einer Seilanlage über den See gezogen wird.

Arzneimittel Medizinprodukte
Online-Shop Tee
Pflegehilfsmittel
Bestellung per App
Kosmetik Individualrezepturen
Payback-Punkte
Vitamine Impfzertifikate
und vieles mehr!

Bahnhof-Apotheke

Myra Georg • Am Bahnhof 8 • 66822 Lebach • 06881/2838
bahnhof-apotheke-lebach.de

Ihr Italiener an der Mosel

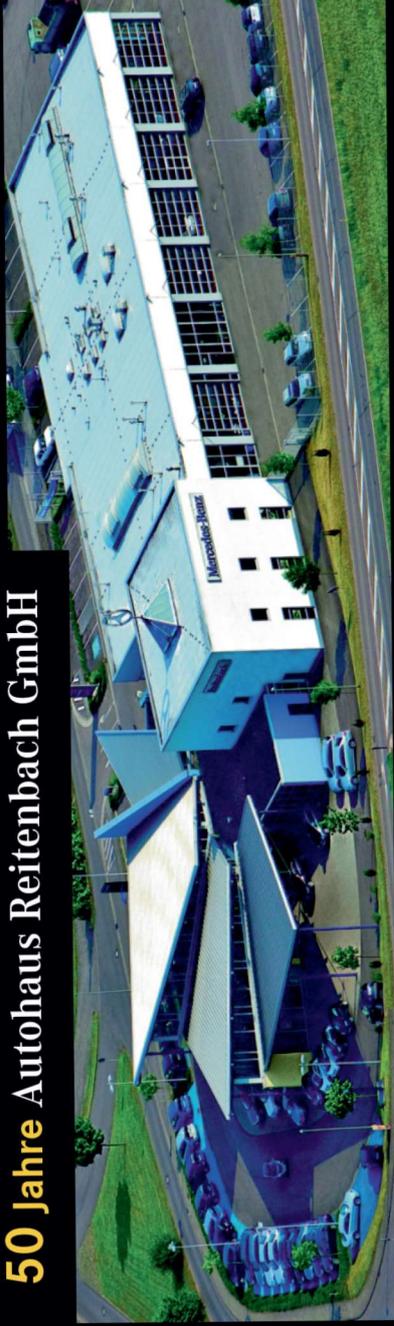
Ristorante · Pizzeria · Eiscafé · Lounge

VILLAGGIO

DA ANTONIO



50 Jahre Autohaus Reitenbach GmbH



Ihr "Junger Stern" wartet
auf Sie!

Top-Gebrauchte zu Top-Konditionen mit
Top-Service - Testen Sie unseren Service
und das Unfallmanagement in allen
Sparten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Autohaus
Reitenbach



Hans-Schardt-Str. 2 - 66822 Lebach - Telefon: 0 68 81 / 53 93 - 0 - Fax: 0 68 81 / 53 93 - 111 -

E-Mail: info@autohaus-reitenbach.de



Auf Besuch bei Herrn Dettloff...

Was haben Sie gedacht, als Sie das erste Mal von der Tour gehört haben?

Von der Tour Aplencross habe ich schon gehört, bevor ich zur Schule kam, als ich mich über die Schule kundig gemacht habe. Ich war völlig begeistert, dass die Schule den Schülerinnen und Schülern ein solches Angebot macht. Ich glaube, dass die Schüler bei solch einer Tour möglicherweise sogar noch mehr lernen als in den Klassenräumen der Schule. Schüler nehmen Dinge mit wie Durchhaltevermögen, Resilienz, Teamgeist. Es findet ja auch eine Kooperation mit der reha-Werkstatt statt, das heißt, dieser inklusive Aspekt ist ebenfalls vorhanden. Ohne Anstrengungsbereitschaft wäre auch das harte Training nicht zu absolvieren gewesen. Ich gehe davon aus, dass einige Schüler auch körperlich an ihre Grenzen gegangen sind. Insofern denke ich, dass ihr bei dieser Aktion vieles mitgenommen habt - mehr, als wir euch im normalen Unterricht mitgeben können. Ihr lernt also fürs Leben.

Wie finden Sie die Kooperation mit der reha?

Die Kooperation mit der reha ist ein ganz besonderes Projekt, welches wir hier an dieser Schule pflegen, und ich glaube, dass unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrerinnen und Lehrer da viel mitnehmen. Dieses Miteinander, dieser Teamgeist, den wir dabei entwickeln und dieses inklusive Beisammensein, das haben wir im Alltag sonst nicht. Ich fands insofern auch besonders, weil alle Menschen, mit denen ich gesprochen habe, ob das nun Schüler, Lehrer oder auch die Kollegen von der reha waren, von dieser Kooperation mit Herzblut und Leidenschaft sprechen. Es ist eine Herzensangelegenheit und ich wünsche mir, dass wir diese Kooperation auch in Zukunft weiter pflegen und vielleicht sogar noch intensivieren können.

Wie stehen Sie persönlich zum Fahrrad fahren?

Ich habe einen persönlichen Bezug zum Fahrrad, da selbst sehr gerne fahre, auch mit dem Mountainbike. Und ich habe zwei Jungs, die in etwa in eurem Alter sind, ein bisschen jünger, die mich sonntagmorgens in den Wald schleppen, um gemeinsam die Trails zu fahren. Insofern finde ich, dass das Fahrrad ein tolles Fortbewegungsmittel ist, einmal weil es praktisch ist, aber auch, weil es diese sportliche Komponente hat. Daher finde ich es klasse, dass wir das Mountainbiken auch in der Schule anbieten können.

Wären Sie selbst gerne mitgefahren?

Ich wäre tatsächlich gerne selbst mitgefahren. Der Zeitpunkt des Tourstartes- ihr seid ja direkt am ersten Schultag losgefahren- war etwas ungünstig für mich, aber grundsätzlich hätte ich da Spaß an solch einer Tour. Zum einen, weil es landschaftlich natürlich eine schöne Tour ist, aber zum anderen habt ihr auch viel erlebt, dazu noch ein inklusives Fußballturnier organisiert oder die Wasserski-Aktion am Triolago, seid die Sommerrodelbahn runtergefahren und natürlich mit den Mountainbikes im Bikepark gewesen. Ihr habt also viele sportliche Aktivitäten dort durchlebt und seid dann natürlich mit dem Rad nochmal hier runtergefahren, was natürlich auch eine schöne Strecke durchs Nordsaarland ist. Also tatsächlich wäre ich gerne mitgefahren und möglicherweise bietet sich noch die Gelegenheit, dass ich mal mitkomme - ich bin ja noch ein paar Jahre hier.

Auf ein Wort, Herr Omlor...

Das war das erste Mal, dass Sie eine Fahrradtour mit dem Seminarfach von Herrn Schütte und Herrn Thomas gemacht haben, richtig?

Genau, das war meine Premierenfahrt.

Wie kam es dazu, dass Sie mitgefahren sind? Wer hatte da die Idee?

Das war die Idee von Herrn Schütte, der hat mir das als sogenannte „Kaffeefahrt“ angepriesen und meinte, es wäre total leicht und locker und ich könnte auch untrainiert mitfahren. Das hat nur ansatzweise gestimmt ...

Seit wann können Sie eigentlich so gut Fahrrad fahren?

Ich bin so geboren worden.

Welche Attraktion hat Ihnen in Riol am besten gefallen?

Mir hat am besten das Wasserski gefallen, wenn ich so die Bilder sehe von Luis, wie er die Gesichtsbremse macht. Insgesamt war es eine schöne Fahrt.

Was war da nochmal genau beim Fußballgolf in Riol los?

Kevin, ich dachte, dass gerade wir den Mantel des Schweigens darüberlegen könnten, aber Kevin hat ja tatsächlich versucht, so ein bisschen meine Schwächen zu kaschieren. Es war tatsächlich nicht mein bester Tag.

Wie hat Ihnen die Zusammenarbeit und die verbrachte Zeit mit der reha GmbH gefallen?

Supergut! Das war ja nicht meine erste Inklusive Fahrt, ich hatte ja auch schon einmal ein Inklusive Skilehrfahrt mitgemacht. Meine Erwartungen haben sich da bestätigt, das ist einfach ein super Projekt mit der reha GmbH. Sowohl die Mitarbeiter sind supernett als auch die mit Handicap, die da mitfahren, sind da voll gut bei der Sache und das fand' ich einfach mal wieder eine schöne Erfahrung.

Wie haben sie sich gefühlt, als Ihnen alle Schüler, beim Fußballturnier in Luxemburg bei jedem Ballkontakt lautstark zugejubelt haben?

Wie immer, wenn ich Fußball spiele, das kenne ich gar nicht anders.

Muskelkater: Ja oder Nein?

Klares ja!

Warum wollten Sie, als alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte in Trier eine Pause im Dönerladen einlegten, mit Frau Götzinger allein an der Mosel bleiben?

Das ist eine fiese Frage. Also ich könnt' jetzt ja sagen, dass ich mir jeden Meter auf dem Fahrrad sparen wollte, das wäre sogar die Wahrheit, aber die glaubt mir jetzt wahrscheinlich niemand.

Was sagen Sie zu der Aussage von Herrn Schütte: „Wenn Herr Omlor aussieht wie eine Zitrone, dann sprich ihn lieber nicht an.“

Wahrscheinlich hat er an dem ein oder anderen Anstieg gemerkt, dass ich doch etwas am Übersäuern bin, und ich musste mich ja zum Glück selbst nicht sehen. Aber wahrscheinlich hab' ich so übersäuert, dass ich aussah wie eine Zitrone.

Finden Sie, dass sich Ihr Verhältnis zu den Schülerinnen und Schülern durch diese Fahrt verändert hat? Wenn ja, inwiefern?

Ja. Ich denke, solche Fahrten sind immer ganz gut, um aus dem schulischen Kontext rauszukommen, um Schüler auch ein bisschen privat kennenzulernen und zu sehen, wo sie Stärken und Schwächen haben. Von daher denk ich, sind solche Fahrten immer gut, dass man einfach als Gruppe enger zusammenwächst.

Würden Sie nochmal mitfahren?

Klares ja, es war eine großartige Fahrt. Wenn es jetzt mehr wäre, wie zum Beispiel das Alpen-cross, dann müsste ich dafür viel zu hart trainieren.



INTERSPORT[®]

STIWI

RAD & SPORT

Hauptstraße 16 · 66557 Illingen · Tel. 0 68 25/4 42 63



CUBE

Die Teilnehmer (Teil 1)

Name: Ann-Cathrin Scherschel

Ich habe das Seminarfach gewählt, da ich auch neben meinen Sportarten Fußball, Reiten und Tanzen sehr interessiert an neuen sportlichen Erfahrungen und Herausforderungen bin. Zudem sehe ich die Tour als Erlebnis an, welches man so schnell nicht mehr vergisst.

Meiner Meinung nach war die Tour ein voller Erfolg, da wir viele verschiedene Dinge erlebten und die sportlichen Herausforderung gemeinsam meisterten.



Name: Anton Dietz

Ich habe das Seminarfach Alpencross meets DFB-Junior-Coach gewählt, weil ich mich schon immer für Sport sehr interessiere und immer eine neue Herausforderung suche.

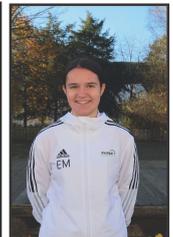
Wir hatten eine sehr anstrengende aber auch schöne Fahrt und es hat sich gelohnt das Seminarfach zu wählen



Name: Emma Müller

Ich habe das SF gewählt, da ich sportbegeistert bin und auch Fußball spiele. Ich interessiere mich sehr für die MTB-Tour. Sie stellt eine neue Herausforderung für mich dar, auf die ich mich freue, genauso wie auf die gemeinsamen Erlebnisse - insbesondere mit der reha.

Ich fand die Tour sehr schön, vor allem die Zusammenarbeit mit der reha, sowie die gemeinsamen Erlebnisse mit der Gruppe.



Name: Florian Eglseider

Ich habe das SF gewählt, weil ich gerne Fahrrad fahre und den DFB-Junior-Coach-Schein machen möchte.

Die Tour ist durch knackige Anstiege und gute Trails sehr gelungen. Das inklusive Turnier stärkte den Teamgeist und brachte viel Spaß mit sich.



Name: Hannah Schmitt

Mich reizt die sportliche Herausforderung. Die Touren der vorherigen Jahrgänge fand ich ebenfalls sehr motivierend. Ich freue mich auf die internationale Tour und hoffe, dass wir viel Spaß haben werden.

Insgesamt war die Tour ein anstrengendes, aber auch schönes Erlebnis, bei dem ich neue Freunde gefunden und viel Spaß gehabt habe.





Auto-Service
Zimmer & Schu GmbH
Wir machen, dass es fährt

- **KFZ-Reparaturen**
- **KFZ-Elektrik**
- **KFZ-Handel**
- **Klimaanlagen**
- **TÜV-Abnahmen**
- **Autovermietung**
- **und vieles mehr ...**



www.zsmobile.de
Schaumbergstr. 170 · 66822 Thalexweiler · Tel. 068 88/9 11 45

Die Teilnehmer (Teil 2)

Name: Jannik Müller

Ich habe das Seminafach gewählt, weil ich gerne Sport mache und viel Spaß beim MTB fahren hab. Außerdem spiele ich gerne Fußball, weshalb der DFB-Junior-Coach interessant für mich ist. Die Tour hat viel Spaß gemacht, vorallem durch die guten Strecken und den Aktivitäten neben der Fahrt.



Name: Joshua Zimmer

Ich spiele in meiner Freizeit Fußball und fahre auch gerne mit dem MTB. Außerdem fand ich die Videos und Berichte der letzten Touren sehr ansprechend. Da die Tour über die Alpen ja leider nicht stattfinden konnte, überzeugte mich dieses Ersatzprogramm sofort. Mir hat die Tour sehr gut gefallen. Am besten fand ich das Fußballturnier und die Fahrt in den Bikepark. Abschließend muss ich sagen, dass wir eine tolle Zeit und viel Spaß hatten.



Name: Julian Frantz

Da ich sehr viel Spaß am Sport habe, klingt die Tour und der Schein zum DFB-Junior-Coach für mich sehr interessant.

Die Tour war meiner Meinung nach sehr erlebnisreich und amüsant. Die gemeinsamen Unternehmungen mit der reha und unserer Gruppe haben sehr viel Spaß gemacht. Im Großen und Ganzen ein voller Erfolg.



Name: Justin Hönig

Ich spiele seit über 10 Jahren Fußball, deshalb würde ich gerne den DFB-Junior-Coach-Schein machen, um auch selbst als Trainer aktiv zu sein. Als Fazit lässt sich sagen, dass die Fahrt trotz der enormen Anstrengungen und dem damit verbunden Muskelkater sehr viel Spaß gemacht hat. Insbesondere die gemeinsamen Aktivitäten mit den reha Mitarbeitern, wie das Wasserski fahren oder das gemeinsame Fußballspiel, waren unvergessliche Erfahrungen.



Name: Kevin Petillot

Auch wenn wir coronabedingt nicht über die Alpen fahren können, ist diese Tour eine tolle Alternative. Rückblickend kann man sagen, dass diese Fahrt zwar von der Intensität her sehr anspruchsvoll war, jedoch machten Aktivitäten wie Fußballgolf, Wasserski oder die Freizeit in Luxemburg dies wieder auf jeden Fall wett. Insgesamt war es eine sehr lustige und interessante Tour, bei der ich auf jeden Fall wieder mitfahren würde.



R. Bach GmbH

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Neuer Kirchplatz 1 · 66793 Saarwellingen

Telefon 0 68 38/27 30 · Telefax 0 68 38/8 52 68

info@kfzbach.de · www.kfzbach.de

Autoelektrik/-elektronik · Ersatzteile · Autoreparaturen · Tankstelle
Abgasuntersuchung · TÜV-Abnahme · Reifenservice · Klimaanlage

49.23255307268311°, 6.995208256143155°

_WIND SPORT SAARBRÜCKEN

_FRÖSCHENGASSE 4

_ST.JOHANNER
MARKT

+49 (0) 681 39 204:_PHON

_IG: WIND_SB

#wesupportlocalskateboarding



rider_Pascal Solich // foto_Jonas Fuchs



Wind

Die Teilnehmer (Teil 3)

Name: Lea Hau

Da ich sehr sportlich bin und es bevorzuge, auch mal Sport an der frischen Luft zu machen, war die Wahl des SF für mich die logische Konsequenz. Ich finde es toll, dass wir trotz der komplizierten Lage eine solche Tour machen können.

Die Tour hat meine Erwartungen übertroffen. Es war für jeden was dabei und sowohl das Fahrradfahren, als auch die unternommenen Aktivitäten, haben mega viel Spaß gemacht.



Name: Leopold Bach

Ich habe mich für das Seminarfach entschieden, weil ich selbst schon seit 10 Jahren Fußball spiele und mich deswegen die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach sehr reizte.

Auch wenn ich vorzeitig wegen einer Schulterverletzung vom Wasserskifahren vorzeitig abreisen musste, hat die Tour und vor allem auch das gemeinsame Programm mit der Reha sehr viel Spaß gemacht.



Name: Leon Rödel

Da ich in meiner Freizeit sehr viel Sport mache und gerne Fußball spiele, war es für mich ein Muss, dieses Fach zu wählen.

Die Tour hat im Großen und Ganzen meine Erwartungen übertroffen. Es war eine äußerst sportliche, amüsante und erlebnisvolle Tour. Besonders die Erlebnisse mit der Reha sind mir in Erinnerung geblieben, da man dort Eindrücke in deren Leben bekommen hat.



Name: Luis Gräning

Ich habe das SF gewählt, weil ich in meiner Freizeit gerne Rad fahre und mich die Ausbildung zum Junior-Coach sehr interessiert. Daher stelle ich mich sehr gerne der Herausforderung einer mehrtägigen Tour.

Abschließend muss ich sagen, dass mir die Tour sehr gut gefallen hat. Vor allem der Donnerstag in Riol beim Wasserski und Fußballgolf war sehr amüsant. Ich würde die Tour jederzeit wiederholen!



Name: Maximilian Bach

Ich habe mich für das SF entschieden, da ich seit 10 Jahren Fußball spiele und die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach eine gute Sache finde. Außerdem ist die Tour ein sehr vielseitiges Projekt mit dem Highlight des internationalen Fußballturniers.

Mir hat die Tour sehr viel Spaß gemacht, da wir viele coole Aktivitäten gemacht haben, durch die uns nie langweilig wurde.



Die Teilnehmer (Teil 4)

Name: Moritz Kuhn

Fußball und MTB gehören von klein an zu meiner Leidenschaft. Beim MTB reizt mich vor allem der Adrenalinkick beim Downhill.

Meiner Meinung nach hat die Fahrt nach Riol sehr viel Spaß gemacht. Die Stimmung war perfekt und jeder war sehr motiviert. Auch einzelne Programme wie die Rodelbahn oder das Fußballgolf haben viel Spaß gemacht.



Name: Nils Thomé

Da ich schon immer sportbegeistert war, hat mich diese Idee von Anfang an überzeugt. Der Schein zum DFB-Junior-Coach ist eine gute Sache, die das Projekt toll abrunden wird.

Ich fand die Tour sehr amüsant und es war eine coole Erfahrung so eine Tour erleben zu dürfen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht.



Name: Tobias Schmitz

Für mich als Fußballer hat das Programm DFB-Junior-Coach daher sehr gut gepasst.

Von der bevorstehenden Fahrt nach Riol mit verschiedenen Zwischenstopps wünsche ich mir, dass sie trotz der Umwandlungen von der Alpenüberquerung lustig wird von wir alle Spaß haben werden.

Als Fazit lässt sich sagen, dass die Tour meine Erwartungen getroffen hat, wir eine Menge Spaß mit der reha hatten und das Wetter auch immer mitgespielt hat.



Name: Moritz Schaefer

Leider konnte ich aufgrund meiner Fächerkombination das Seminarfach nicht regulär belegen.

Umso mehr hat es mich gefreut, dass ich kurzfristig als Ersatzmann für die Exkursion einspringen konnte.

Es war eine tolle - wenn auch anstrengende - Woche mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten, auch jenseits des Radfahrens. Daher hat es mir sehr viel Spaß gemacht.



EFES KEBAP



Der Rückblick aus Sicht der reha

Bei einem lang ersehnten Wiedersehen mit der reha haben wir ein Interview mit unseren Begleitern durchgeführt, um ihre Sicht der Tour nachvollziehen zu können und uns zu erkundigen, welche Momente sie ohne uns erlebt haben.

Wie hat dir die Zusammenarbeit mit den Schülern des JKG gefallen?

Aus den Antworten der Mitarbeiter der reha lässt sich schließen, dass ihnen die Zusammenarbeit mit den Schülern des JKGs „sehr gut“ gefallen hat. Als Gründe nennen sie, dass man sich gut untereinander verstand und Spaß bei den gemeinsamen Aktionen hatte.

Was war dein Highlight der Tour?

Da ihnen die gemeinsamen Aktivitäten so gut gefallen haben, fragen wir sie nach ihrem persönlichen schönsten Moment der gemeinsamen Unternehmung. Dabei sticht als Antwort das Fußballturnier heraus, hierbei gefiel ihnen vor allem das Toreschießen und die gute Einbindung in das Spiel. Auch die Actionparts, zum Beispiel das Besuchen der Sommerrodelbahn, empfanden viele als ihr Highlight. Die gemeinsame Tour selbst wird einmal sogar als schönstes Erlebnis wahrgenommen. Eine Antwort, die uns besonders überraschte, kam von Markus. Sein persönliches Highlight war das Kennenlernen der Schüler und mal „was anderes“ zu erleben.

Was habt ihr unternommen während die Schüler Fahrrad gefahren sind?

Natürlich hat es uns auch interessiert, was die reha während wir Fahrrad gefahren sind unternommen hat, weil sie uns mit einem Bus begleiteten und wir an den Tagen des Fahrradfahrens vergleichsweise wenig Kontakt hatten. Dabei erfuhren wir, dass sie montags lediglich „auf uns warteten“ und uns freundlicherweise Lunchpakete zubereiteten, die uns während einer Pause an der Burg Malbrouck überreicht wurden. Neben ihren eigenen Lunchpaketen erfolgte eine Verpflegung im McDonald's und sie legten eine Shoppingtour ein. Mittwochs besichtigten sie Trier während wir schwitzend Fahrrad gefahren sind. Das Wasserskifahren von uns überbrückte die reha mit Schwimmen in nahegelegenen See. Während unsere letzte Etappe anstand, unternahmen sie eine Bootstour.

Bist du interessiert eine solche Tour zu wiederholen?

Auf die Frage, ob sie interessiert sind, eine solche Tour zu wiederholen, kam ein kollektives „ja“. Jana ging sogar so weit zu sagen, sie wäre „direkt dabei!“. Die Tour war für alle demnach ein tolles Erlebnis, das man jederzeit wiederholen würde.

Interview mit Barbara Blaumeiser

Neben dem Interview mit unseren neuen Freunden stellten wir auch Barbara Blaumeiser zu ihrer Sicht auf die Tour ein paar Fragen. Auch sie nimmt die Tour „sehr positiv“ wahr und ist „stolz“ auf die Kooperation mit dem JKG, die „sehr gut funktioniert“. Da diese Zusammenarbeit bereits seit 2014 besteht, hat sie viele neue Bekanntschaften mit den Hauptverantwortlichen gemacht und sogar Freundschaften geknüpft. Ein interessanter Fakt ist, dass sie 2020 an der Alpenüberquerung teilnehmen wollte, was leider an der Corona-Pandemie scheiterte. Diese Tour plant sie 2022 mit dem Jahrgang unter uns nachzuholen.

Insgesamt war die Tour zusammen mit der reha ein voller Erfolg, der nicht nur uns, sondern auch der reha viel Freude bereitet hat. Die Kooperation zwischen dem JKG und der reha verspricht weiterhin eine erlebnisreiche Zukunft.

Wir bedanken uns bei...



Seit über 60 Jahren liegt uns Ihre Gesundheit am Herzen.

ST. MICHAEL APOTHEKE



Berliner Straße 4 · Schmelz-Hüttersdorf
Telefon: 06887 / 2441
www.st-michael-apotheke-schmelz.de

Antoniushof Schmelz

Wir leisten durch die Ansaat von Blühflächen (Bienenweide) einen wichtigen Beitrag zur Rettung der Bienen und zum Schutz der Artenvielfalt.

Durch die Übernahme einer Patenschaft kannst auch Du dabei helfen.

Nähere Infos erhältst du bei Klaus Peter Scherschel unter 0177-5526110 oder auf Facebook: Scherschel Klaus Peter (Antoniushof Schmelz)



Die Kooperation mit der reha GmbH



Bereits 2013 startete die Kooperation mit der reha GmbH bei unserem alljährlichen Schulfest, wobei Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Mitarbeitern der reha Nistkästen und Insektenhotels bauten. Die Kooperation wurde durch weitere, vor allem sportliche Aktivitäten, über die Jahre hinweg stark gefördert und dafür seitens der Politik gelobt. Vor allem die sich in der Ausbildung zum DFB-Junior-Coach befindenden JKG-Schülerinnen und Schüler kooperieren eng mit den behinderten Mitarbeitern der reha GmbH. Ob beim jährlichen Benefizlauf des JKG, dem Stadtlauf in Lebach oder Aktionen wie der MTB-Vierkampf im Frühjahr 2019, jedes Jahr finden tolle Projekte gemeinsam und somit inklusiv statt. Des Weiteren wurden schon mehrere Fußballturniere gemeinsam ausgeführt, bei denen großes Einfühlungsvermögen gegenüber den gehandicapten Trainingspartnern unter Beweis gestellt werden konnte. Dadurch wurden Berührungängste abgebaut und ein gutes Miteinander geschaffen, was den Mitarbeitern ein Gefühl von Zugehörigkeit vermittelt. Viele Videos, Bilder und Berichte - unter anderem auch von dem tollen Tanzworkshop im Juni 2021 befinden sich auf unserer Homepage im Bereich "Inklusion".

Website: www.jkg-racingteam.de/inklusion



Mittendrin statt nur dabei: Bilder von den Benefizläufen in den Jahren 2018 und 2019.



DFB-JUNIOR-COACH

Die Ausbildung zum DFB-JUNIOR-COACH eignet sich ideal als Einstieg in die Trainertätigkeit und legt neben dem fußballerischen Fachwissen großen Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung. Fußballbegeisterte SchülerInnen haben in unserem Seminarfach die Möglichkeit, in einer kostenlosen Ausbildung qualifiziert zu werden und mit dem gewonnenen Wissen Trainererfahrung zu sammeln. Dabei lernen die Teilnehmer nicht nur wie man Spaß am Fußballsport vermittelt, sondern wie Kindern und Jugendlichen generell sportliche Inhalte altersgerecht und motivierend beigebracht werden.

Die SchülerInnen lernen selbstsicher vor eine Gruppe treten zu können, organisatorische Schwierigkeiten zu lösen und theoretisch geplante Inhalte in die Praxis umzusetzen.



**DFB JUNIOR
COACH**
Bring Zukunft ins Spiel.

An unserer Schule findet die Trainerausbildung in Kombination mit einem Seminarfach bereits im sechsten Jahr statt und am Ende des Schuljahres 2021/22 werden wir stolze 120 SchülerInnen an unserer Schule als DFB-Junior-Coach ausgebildet haben.



www.autofrankschmelz.de

PHYSIOtherapie
IM FREKLA-HAUS

Praxisgemeinschaft Eva-Maria Hellbrück & Michael Beiße

Friedensstraße 2 • 66822 Lebach

www.physio-lebach.de • Tel.: 06881 8989622

100% Ökostrom.
100% kommunal.
Immer günstig.

www.kommpower.de

Jetzt
wechseln!



Wechseln ist ganz einfach. Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie persönlich und übernehmen die Formalitäten
bei Ihrem Wechsel (z.B. Kündigung beim bisherigen Anbieter).

Ihre Ansprechpartnerin:

Klaudia Osietzki

0 68 81 / 9 61 67 20

k.osietzki@stadtwerke-lebach.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

08:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr



Stadtwerke Lebach GmbH & Co. KG
Dillinger Straße 116 · 66822 Lebach

kommpower
Energie für Saarländer

LEGRO

MASCHINENBAU
LENHOF & GROSS GMBH



Industriegebiet Süd
66839 Schmelz

06887 – 91240

info@legro-schmelz.de

www.legro-schmelz.de



Planung und Fertigung von kompletten Anlagen im
Werkzeug- und Maschinenbau
Modernste CNC-Fertigung von Einzel- und
Serienteilen

Fertigungsprogramm

Einzelteile, Klein- und mittelgroße Serien,
Modernste CNC-Fertigung, Vorrichtungen,
Werkzeuge, Sondermaschinen,
Einzelbaugruppen, Reparaturen, Messtechnik

Ausbildungsmöglichkeiten:
Zerspanungsmechaniker:in



Stadtradeln 2021

Vom 6. bis 26. Juni 2021 fand im Saarland wieder die bundesweite Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima statt“, mit dem Ziel, möglichst viel das Fahrrad als Verkehrsmittel einzusetzen, um damit den CO₂-Verbrauch zu reduzieren. Darüber hinaus ging es natürlich auch darum, durch Radfahren die eigene Gesundheit und Fitness zu stärken. Eingebunden war auch in diesem Jahr die Aktion „Schulradeln“, an der sich trotz Corona 8364 Saarländer beteiligt haben. Wie schon in den letzten Jahren hat unter der Führung von Michael Thomas, dem Leiter der Mountainbike-AG des Johannes-Kepler-Gymnasiums, ein Team von 76 Schülern, Lehrern und Eltern am diesjährigen Schulradeln teilgenommen und dabei fast 13.500 km mit dem Rad zurückgelegt.

Das JKG Lebach erreichte mit dieser Steigerung von 3500 km im Vergleich zum Vorjahr unter den Lebacher Schulen erneut den ersten Platz. Alle 547 Teilnehmer aus Lebach (einschließlich der 76 Fahrer vom JKG) sind zusammen während des Aktionszeitraums sagenhafte 93.702 km geradelt. Damit belegte Lebach absolut und auch in Relation zur Einwohnerzahl saarlandweit den ersten Platz bei den Kommunen.

PHYSIO
THERAPIE
STEFAN JENAL

Jabacher Str. 15 | Tel.: 0 68 81 . 9 60 46 01
66822 Lebach | Fax: 0 68 81 . 9 60 46 01
www.physiotherapie-jenal.de

WEIL WIR EUCH
RÜCKENWIND GEBEN!

levo-bank.de

Was uns antreibt, bist Du.

 **levoBank**
Die Volksbank im Herzen des Saarlandes

VERBUNDSCHULE FÜR
GESUNDHEITS- UND PFLEGEBERUFE
DER MARIENHAUS KLINIKEN GMBH
IM SAARLAND



**Mit uns
schwungvoll in die
Pflegeausbildung**

Infos und Bewerbung unter:
www.verbundschule-lebach.de



MTB am Hoxberg 2021

In Zeiten der Corona Pandemie sind immer weniger Freizeitaktivitäten möglich, da diese von den Einschränkungen der Regierung betroffen sind. Vor allem während des Lockdowns waren die Einschränkungen besonders gravierend für das öffentliche Leben: Einstellung des Trainings in Vereinen, Schließung der Schulen, Verbot von größeren Zusammenkünften usw. So fanden immer mehr Menschen den Weg in den Individualsport, so zum Beispiel zum Mountainbiken. Denn dies ist trotz des Kontaktverbotes und der teilweise verhängten Ausgangsbeschränkungen noch immer erlaubt. Außerdem ist es nicht nur für die Gesundheit und das Immunsystem bzw. das allgemeine Herzkreislaufsystem förderlich, sondern auch für die Umwelt. Aufgrund dessen wurde Mountainbiken in der letzten Zeit zur attraktiven Freizeitaktivität, denn besonders in Zeiten einer weltweiten Pandemie ist ein gutes und gesundes Herzkreislauf- und Immunsystem von großer Bedeutung. Des Weiteren ist es auch für die psychische Gesundheit bzw. zur Stressbewältigung vorteilhaft. Gerade wenn man den ganzen Tag mit der Familie auf engstem Raum zusammen sitzt gibt das Radfahren die Möglichkeit Stress und mentale Belastungen abzubauen und einmal den Kopf frei zu bekommen.

Dennoch hat die verstärkte Fahrradnutzung in Zeiten der Pandemie nicht nur Vorteile. Denn durch die erhöhte Zahl von Mountainbikern und besonders Neueinsteigern kommt es auch zu einer erhöhten Zahl von Fahrradunfällen. Diese wiederum beanspruchen dann die dringend notwendigen Kapazitäten der Krankenhäuser. Als weitere Folge hat dies die gehäufte Nutzung von Wald- bzw. Wanderwegen die nicht zur Befahrung mit dem MTB vorgesehen sind. So kam es in den letzten Monaten auch vermehrt zu Beschwerden von Wanderern und Spaziergängern, die sogar nicht vor der Sabotage von Wegen zurückgeschreckt sind. So wurden unter anderem Nägel auf dem Boden verteilt, Äste in den Weg gelegt oder sogar durch absichtlich platzierte tote Tiere der Weg versperrt.

Um Konflikte zwischen den Interessensgruppen zu lösen und der steigenden Zahl von Mountainbikern gerecht zu werden, hat das saarländische Ministerium für Umwelt im August Vertreter des Tourismus und Naturschutzes, als auch Biker und Förster zu einem runden Tisch eingeladen. Da es nur wenige legale Strecken gibt, sollen jetzt mehr Trails legalisiert werden und neue, offizielle Trails gebaut werden. So zum Beispiel die „Chainsaw 2.0“ und Flowtrail „der blaue Claus“, die jetzt als offizielle Trails am Hoxberg gelten. Natürlich haben wir die Gelegenheit nicht ausgelassen, die neuen Strecken zu testen. Neben einem höheren Drop auf der „Chainsaw“ bieten die Trails abwechslungsreiche Abschnitte und tückische Wurzelpassagen im Wald, auf denen man sein technisches Können testen kann. Aber Achtung: Die Trails kreuzen Wanderwege!

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Markus Skorupa von MTB-Guides-Saar und an Frank Schnur vom Saarländischen Radfahrer Bund (SRB), die sich beide die Zeit nahmen und Schülergruppen vom JKG über den Hoxberg guideten. Dabei bekamen die Schülerinnen und Schüler wertvolle Tipps und hatten zudem jede Menge Spaß auf den heimischen Trails.

Homepage: www.mtb-guides-saar.de



Wir bedanken uns bei...



annetreib
buch & papier

Am Markt 20 · 66822 Lebach
Tel.: 0 68 81 - 5 11 21 · Fax: 0 68 81 - 50 05 52
E-Mail: info@anne-treib.de · www.anne-treib.de

WICHTIG:
vor Ausbildungs- oder
Berufsstart abschließen!



**Für Deinen sicheren
Sprung ins Berufsleben!**

Jetzt die günstige Berufsunfähigkeitsvorsorge für junge Leute sichern.

LVM-Versicherungsagentur
Lars Litz

Tholeyer Str. 2
66822 Lebach
Telefon 06881 9623099
<https://l-litz.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Jugendherberge in Luxemburg



NACHHILFESCHULE ZIEGLER

- **Nachhilfe für alle Altersstufen und alle Schulformen**
- **Prüfungsvorbereitungen zum Abitur und Fachabitur**

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen Probeunterricht,
wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos und Anmeldung:

Tel. 06806 9941320
Montag bis Freitag von 14 bis 17.30 Uhr
info@nachhilfeschule-ziegler.de
www.nachhilfeschule-ziegler.de



Wir danken den Sponsoren, den Lehrkräften, dem Schulleiter und der reha GmbH, dass sie uns, trotz der aktuell schweren Umstände, diese aufregende und unvergessliche Tour ermöglicht haben. Das sehr gute Zusammenspiel zwischen der reha GmbH und den Schülern und Lehrkräften, spielte dabei eine entscheidende und sehr wichtige Rolle, wodurch die Fahrt für Alle ein voller Erfolg war.

Schon beim gemeinsamen Billard-Spiel am ersten Abend in der Jugendherberge in Luxembourg, konnten neue Freundschaften unter den Schülern und Lehrern des JKGs und den Mitarbeitern der reha GmbH geschlossen werden. Diese versorgten uns bereits auf der Hinfahrt mit einer leckeren Stärkung in Form eines Lunchpaketes. Auch die gemeinsamen Unternehmungen, wie z.B. das Fußballturnier am darauffolgenden Tag oder ein spontanes Turnier im Wikingerschach, verstärkten dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit. Hier gab es immer etwas zu lachen und zu lernen, ob es die individuellen Topleistungen beim Fußballgolf oder eine kurze Lehrstunde am Monument des „Schengener Abkommen“ waren.

Beim gemeinsamen Abendessen in der Jugendherberge in Luxembourg und im nahe am Campingplatz gelegenen Restaurant wurden wir jeden Abend mit leckeren, warmen Mahlzeiten versorgt. Eine ausgelassene Stimmung und ein freundliches Personal machten unsere gemeinsamen Abende besonders. Gegenseitige Motivation zum Erreichen von Leistungen über unserer Grenzen hinaus und spaßtreibende, gemeinsame Unternehmungen machten diese Reise unvergesslich und stärkte unseren Teamgeist sehr.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir trotz der aktuellen Gegebenheiten eine sehr schöne, internationale Reise durchführen durften. Die besondere Zusammenarbeit des JKGs und der reha GmbH war bei dieser wunderschönen, gut organisierten Reise mit Sicherheit das Highlight eines Jeden, der diese Tour miterleben durfte.

Das Seminafach "DFB-Junior-Coach meets 3-Länder-Giro"

Inoffiziell: Auch bei einer beinahe perfekten Organisation können kleine Fehler passieren, wodurch die jeweilige Kapazität der Weinfässer ein wenig überstiegen wurde... das machte die Umstände halt etwas kuschliger!



#ICHBINREHA
... WEIL ICH HIER NICHT NUR
BETREUER, SONDERN
FREUND BIN.

JOHANNES,
HEILERZIEHUNGSPFLEGER,
EHEMALIGER FSJLER
BEI DER REHA GMBH

MACH'S WIE JOHANNES:
MACH DEIN FSJ
BEI DER REHA GMBH!

Dein Einsatz zählt!

Unterstütze in einem FSJ Menschen mit Behinderung bei ihrer Arbeit, im Alltag oder bei der Begleitung ihrer Freizeitaktivitäten und leiste so einen wertvollen Beitrag zur Inklusion in unserer Gesellschaft.

rehagmbh.de

reha 
Einer für alle. Alle vereinen.